

Ostfriesland und Emsland siegen beim JWV Weser-Ems

Mit drei Siegen dominierten die Nachwuchsreiter des Bezirksverbandes Ostfriesland den Jugendvergleichswettkampf Weser-Ems in Petersfehn. Die vierte goldene Schleife nahm der Bezirk Emsland mit nach Hause.

In der Mannschaftswertung Pony setzte sich Ostfrieslands Reiternachwuchs mit 191,1 Punkten knapp vor dem Bezirk Osnabrück durch, der sich die silberne Schleife mit 190,4 Punkten vor dem Bezirk Emsland (185,7 Punkte) und dem Bezirk Oldenburg (180,1 Punkte) sicherte.

Bei den Ponyteams führte nach der Dressur das Team Osnabrück (91,8) vor dem Emsland (90,6) und Ostfriesland (90,3). In der Theorie schwächelten Osnabrück und Oldenburg. Die Teams aus Ostfriesland und Emsland zogen an den Osnabrückern vorbei, wobei die Ostfriesen vor dem abschließenden Springen bereits 2,2 Punkte vor dem Emsland und 2,3 vor Osnabrück lagen. Die Führung gaben die Ostfriesen auch im Springen nicht ab und siegten vor den im Springen starken Osnabrückern und den Emsländern, die die schwächsten Springleistungen zeigten.



In der Kategorie Pferd konnte das Emsland mit 183,5 Punkten den Sieg von 2012 in Damme wiederholen. Mit 181,7 Punkten war Ostfriesland dicht daran, auch in der Pferdewertung den Platz an der Sonne zu ergattern. Letztlich blieb es aber bei Silberrang vor den Oldenburgern, die mit 177,5 Punkten vor Osnabrück mit 176 Punkten den Wettkampf beendeten. Nach der Dressur führte das emsländische Pferdeteam vor Ostfriesland, Oldenburg und Osnabrück. Die Führung wechselte nach der Theorie zum ostfriesischen Verband. Dank des besseren Springergebnisses hatten die Emsländer zum Schluss wieder die Nase vorn vor den Ostfriesen, den Oldenburgern und den Osnabrückern.

In den Einzelwertungen ließen sich die Ostfriesen ebenfalls nicht die Butter vom Brot nehmen. In der Ponyklasse setzte sich Jennifer Hoemske auf Indian Spring mit 51,5 Punkten durch. Madita Kirchner auf Caspar Noir (Emsland) durfte sich mit 50,1 Punkten über Rang zwei vor Lilian Zimmermann auf Blue mit 49,2 Punkten aus dem Bezirk Osnabrück freuen. Die Einzelwertung in der Kategorie Pferde entschied mit 47,6 Punkten Daniela Brants auf Eastwood knapp für sich.

Sie lag nur 0,4 Punkte vor der zweitplatzierten Ann-Kathrin Bohlen auf Shakira aus dem Emsland. Auch der dritte Platz ging ins Emsland. Maren Lübke auf Dream Campari nahm ihn mit 46,9 Punkten mit.

Angetan von den Leistungen des Nachwuchses war Verbandsjugendwart Bernd Menke. „Die Dressurergebnisse lagen im befriedigenden Bereich. Es gab keine Ausrutscher nach unten“. Zufrieden war Menke zudem mit den Rahmenbedingungen, in denen in Pet ersfehn der Jugendvergleichswettkampf stattfand. Menkes Dank galt dem Ausrichter RV Petersfehn.

Mit Blick auf die Richter Josef Ulmker (Neuenkirchen/Westf.) und Klaus Harms (Hiddenhausen) sagte der Verbandsjugendwart: „Die haben einen sehr guten Job gemacht“. Nach dem Wettkampf zeigte sich Ulmker mehr als angetan von den Springleistungen der Teilnehmer. „Bei den Ponys waren die Leistungen schon abnormal. Da mussten wir durchweg hoch benoten. Wo sieht man schon mal so viele gute Ritte in einem Wettbewerb?“

Text/Fotos: Diers

Pony-Power-Kids – Züchter von Morgen organisiert

Großfehn: Die Delegierten des Bezirks Ostfriesland im Pferdestammbuch Weser-Ems gründeten mit der Initiative Pony-Power-Kids eine Plattform, um die Züchter von morgen spielerisch, aber fachgerecht an die Ponys heranzuführen. Eine großartige Unterstützung erfuhren die Organisatoren durch das RTC Ostfriesland in Großfehn.

Die Geschäftsführung stellt eine der modernsten Pferdesportanlagen in Weser-Ems den Nachwuchszüchtern für ihr Training mit dem Pony zur kostenlosen Verfügung. So konnte das zweite Treffen am 24. Februar schon in der geheizten Halle stattfinden. Der anwesende Bürgermeister der Gemeinde Großfehn, Olaf Meinen, sowie die Assistentin der Geschäftsführung, Sandra Gartena, spendeten den 21 Kindern dabei auch ein Erfrischungsgetränk.

Wie eine Pferdebox auszusehen hat, wozu eine Führanlage dient, erfuhren die Teilnehmer bei einem Rundgang über die Anlage. Das fachgerechte Vorstellen eines Ponys auf der Dreiecksbahn brachte den Kindern sichtlich Freude. Ihnen standen zuverlässige „Stallhasen“ der Delegierten zur Verfügung. Selbst 5jährige Züchter machten damit eine Gute Figur! Fahr- und Zuchtrichterin Gabriela Foltin-Münke vermittelte das Pferdewissen in spielerischer Leichtigkeit. „Die Kinder möchten alles über die Ponyzucht erfahren. Wir geben ihnen die Information, die Praxis im Umgang.

Wir wünschen uns noch viel mehr Pony-Kinder. Die Kapazität des RTC setzt uns eine Grenzen“, so die bekannte New-Forest-Züchterin. Für die flächendeckende Information gibt es unter www.pony-power-kids-we.de eine eigene Homepage mit tollen Bildern.

Text: Jonny Siebens

Vereinsturnier vom Reitverein Visbek

Am vergangen 16./17.03.2013 fand auf der Anlage des Reitverein Visbeksdas jährliche Vereinsturnier statt. Schon am Vormittag ging es mit den Dressurprüfungen der Klassen E bis L los. Nach der Mittagspause folgten dann Reiterwettbewerb, Führzügelklassen und M-Dressur. Anschließend ging es mit dem Springen weiter, es folgten Springreiterwettbewerbe und auch hier Prüfungen der Klassen E bis L. Als Richter waren Helmut Osterkamp und Eva-Maria Siemer vor Ort.

Als Vereinsmeister gekürt wurden Lea Hackmann in der Dressur Nachwuchs, Sarah Funke in der Dressur Jugend, Jasmin Koch in der Dressur Reiter, Rebecca Gerdes im Springen Jugend und Sarah Gellhaus im Springen Reiter.

Highlights des Tages waren die M-Dressur und das L-Springen. Die Dressur entstand einige Wochen zuvor durch eine Wette unter Vereinsmitgliedern. So wurde die Prüfung schnell zu einem lustigen Konkurrenzkampf umfunktioniert. Den Sieg durfte Mareike Lüschen mit nach Hause nehmen. Im L-Springen ging es dann auch spannend weiter. Nachdem nur zwei Reiter fehlerfrei den Parcours überwinden konnten, kam es zu einem packenden Stechen. Die Reiter wurden von den zahlreichen Zuschauern kräftig mit angefeuert. Jasmin Koch konnte dann diese schwere Prüfung vor Mareike Lamping für sich entscheiden. So blickt der Reitverein auf einen spannenden, aber dennoch schönen Tag zurück.



3. Kongress „Vorreiter Deutschland“ am 06. April 2013 in Sage

Nach Jahrzehnten des Wachstums muss der organisierte Pferdesport in den letzten Jahren Rückgänge bei der Mitgliederentwicklung verzeichnen. Diese Entwicklung möchte die Deutsche Reiterliche Vereinigung und die Landesverbander bremsen. Deshalb wurde im Frühjahr 2010 das Projekt „Vorreiter- Deutschland – Initiative zur Förderung des Reitens in Verein und Betrieb“ gestartet. Mit diesem Projekt sollen die Mitgliedsvereine und Pferdebetriebe sowie die Ausbilder angesprochen werden, die als Schlüssel für die Entwicklung des organisierten Pferdesports angesehen werden. Mit diesem Projekt sollen aber auch die Mitgliedsvereine und Pferdebetriebe, sofern gewünscht, unterstützt und gestärkt werden.

Aus diesem Anlass möchten wir am Samstag, den 23. März 2013 in den Haaster – Krug nach Sage / Großenkneten einladen. Wir konnten für diesen dritten Kongress „Vorreiter Deutschland“ hervorragende Referenten gewinnen, die von ihren Erfahrungen in der täglichen Vereinsarbeit berichten werden, aber auch praxiserprobte und zukunftsweisende Konzepte vorstellen werden. Im Anschluss an die einzelnen Vorträge ist genügend Zeit für eine ausgiebige Diskussion eingeplant.

Alle Vereine, Betriebe, Ausbilder und sämtliche Interessierte in Ihrem Verein / Betrieb sind eingeladen. Wir würden uns außerordentlich freuen, wenn wir Sie möglichst zahlreich im Haaster Krug in Sage / Großenkneten begrüßen dürften!



PferdeSportVerband Weser-Ems e.V.

Spitzenfachverband für alle Arten des Pferdesports und für die mit dem Sport verbundene Pferdehaltung im Gebiet des Regierungsbezirks Weser-Ems



Einladung

zum dritten Kongress „Vorreiter Deutschland – Initiative zur Förderung des Reitens in Verein und Betrieb“

am: **Samstag, den 06. April 2013**

um: **10:30 Uhr**

in: **Sage - Haaster Krug, Garreler Str. 16, 26197 Großenkneten (www.haaster-krug.de)**

Zeitplan

1. Begrüßung durch **Claus Bergjohann**, den Vorsitzenden des Pferdesportverbandes Weser-Ems e.V.
2. Vorträge

Moderation: **Claus Wernke** (PSV Lönigen- Ehren e.V.)

ca. 11.00 Uhr **Jörg Maier** (Geschäftsführer des Pferdesportverband Weser- Ems e.V.)

„Vorstellung der Ausbildungsangebote der Landeslehrstätte (Trainer C / B/ A, Trainerassistenten, Juleica etc.)“

ca. 11.30 Uhr **Annegret Buchholz (LSB Nds. / ARAG Sportversicherung)**

„Haftungs- und Versicherungsfragen für Verein und Betrieb“

ca. 12.15 Uhr „kleiner“ Imbiss / Mittagspause

ca. 12.45 Uhr **Sven Kiefer** (Sportwart des RFV Echem- Scharnebeck u.U. / Jugendwart des KPSV Lüneburg)

„Mut zum Vertrauen in die Jugend – Gewinnung von Ehrenamtlichen“

ca. 14.00 Uhr **Reinhard Wendt** (langjähriger Sportwart des RFV Ostenfelde- Vornholz e.V. / ehemaliger Geschäftsführer FN Sport / DOKR)

„Reitverein / Reitbetrieb im Jahr 2033 – Stellen Sie die Weichen für die Zukunft“

3. Ende der Veranstaltung voraussichtlich gegen ca. 15.30 Uhr

Achtung Ausbilder: Die Veranstaltung wird mit 5 UE zur Lizenzverlängerung berücksichtigt!

Der Eintritt ist selbstverständlich frei! Für Getränke und einen „kleinen“ Imbiss ist gesorgt. Die Kosten hierfür übernimmt der Pferdesportverband Weser-Ems e.V.

Wir bitten, um **kurze Rückmeldung bis zum 05. April 2013 (siehe Anmeldeformular)**. Damit wir entsprechende Vorbereitungen treffen können.

gez. Claus Bergjohann
Vorsitzender

F. d. R.

Jörg Maier





**Anmeldung
zum
Kongress Vorreiter Deutschland
am 06. April 2013 in Großenkneten**

Bitte bis spätestens zum 05. April 2013 anmelden

Die folgenden Personen möchten wir verbindlich anmelden:

Nr.	Name	Vorname	Verein / Betrieb	Funktion
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldungen unter:

Pferdesportverband Weser-Ems e.V.
Heidewinkel 8
49377 Vechta

Fax: 04441/9140-18
Seite 5

Email: austermann@psvwe.de

Von anderen lernen

Ehrenamt: Was ein Lehrgang alles bewirken kann

In Deutschlands Pferdesportvereinen und –betrieben bewegt sich was, weil sie auch dort den gesellschaftlichen Wandel spüren. Neben Know how und Engagement setzen die Vereine und Betriebe viel Kreativität und Innovation ein. Ideenreichtum, von dem alle profitieren können. Deshalb hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) auf ihrem Internetportal www.vorreiter-deutschland.de mittlerweile über 80 Praxisbeispiele zusammengetragen, die andere Vereine und Betriebe inspirieren sollen. Nachfolgend ein Beispiel, wie man das ehrenamtliche Engagement im Verein stärken kann und so ganz neuen Schwung in den Verein bringt. Hier der Bericht des Reit- und Fahrverein „von Lützow“ Herford e.V. (Westfalen):

„Im Rahmen der Weiterqualifizierung unserer jungen Reitschüler haben wir in den Herbstferien 2011 im Reit- und Fahrverein „von Lützow“ Herford erstmals einen Lehrgang zum Erwerb des Trainee-assistenten und der Jugendleitercard (Juleica) angeboten. Diese Ausbildungsmaßnahme hat alle Erwartungen übertroffen und ganz viele neue Tendenzen in unserem Reitverein in Gang gesetzt. Deshalb möchte ich an dieser Stelle einmal meine Begeisterung für das Engagement der jungen Teilnehmer zum Ausdruck bringen.

Schon während der 14-tägigen Ausbildungsphase zeigten die neunköpfige Gruppe im Alter von 16 bis 20 Jahren, was in ihnen steckt. Unterstützt von den Projektleitern aus Kreissportbund und Pferdesportverband haben sie in Teamarbeit ganz viel Kreativität und neue Ideen an den Tag gelegt. Daraus entwickelten sich konkrete Projekte für unseren Reitverein, die wir auch schon umgesetzt haben.

So gibt es seit neuestem einen „Wellnesstag für Pferde“. Alle Reitanfänger durchlaufen einen sogenannten „Putzkurs“, der genau strukturiert ist und insgesamt sieben Termine mit verschiedenen, klar festgelegten Themenbereichen beinhaltet. Der „Tag der offenen Stalltür“ vor einigen Wochen wurde fast ausschließlich vom Juleica-Team geplant und durchgeführt – mit großem Erfolg.

Auch das Sommerferienangebot wird maßgeblich von den Mitgliedern des Juleica-Teams getragen, eine engagierte neue Gruppe junger ehrenamtlicher Mitarbeiter, die in unserem Reitverein große Pläne haben. Spieletage, Ferienspiele, Lehrgangbetreuung der Teilnehmer, Mithilfe beim „Zwergenreiten“, Tagesausflüge zu Kindergärten sind nur einige Beispiele von Aktivitäten, die von den jungen Reitern übernommen werden.

Sie gehen mit einer Selbstverständlichkeit auf andere Menschen zu, die einfach unschlagbar ist. Sie kommen auf Ideen, die mir gar nicht eingefallen wären. Ein Zeichen dafür, dass sie wissen, was gerade den jungen Reitschülern gefallen könnte. So haben sie aktuell ein Fall-Training für Reiter initiiert. In Kooperation mit dem Landessportbund trainiert nun ein Karatelehrer mit den Reitschülern das richtige Fallen. Und dieses Angebot hat großen Anklang gefunden. Über 20 Teilnehmer haben sich für den Kurs angemeldet.

Mit ganz viel Eigendynamik werden dadurch neue Mitglieder geworben. Dieser frische Wind in unserem Verein hat etwas von einem „Schneeballeffekt“. Aus einer gelungenen Maßnahme entwickelt sich wieder die nächste. Regelmäßig trifft sich die Gruppe bei bester Stimmung. Früher lief vieles über meine Person, mittlerweile übernehmen diese jungen Leute selbstständig viele Aufgaben, die ich vorher als Bezugsperson leisten musste. Durch diese Erfolge werden ihnen auch finanzielle Mittel vom Vorstand zugestanden. Als sie Schwungtücher für die unterschiedlichsten Spiele benötigten, wurde diese vom Verein auch angeschafft. Das wiederum stärkt ihr Selbstbewusstsein und



gibt ihnen eine wichtige Anerkennung für ihre Arbeit.

Der Ideenreichtum scheint nicht abzureißen. Einmal im Monat werden nun Reiterspiele im Verein veranstaltet. Die jungen Ehrenamtler machen Fotos, um den Gruppenraum zu verschönern. Sind die Schulpferde nicht im besten Zustand, wird sich überlegt, wie man das ändern kann. Insgesamt hat durch diesen Entwicklungsprozess das ehrenamtliche Engagement im Verein zugenommen. Es wurden Hemmschwellen abgebaut. Bei unseren Turnierveranstaltungen sind viel mehr Helfer aktiv als früher. Wenn die Reitschüler bei einem Turnier starten, fahren nun Begleiter mit. Unterstützung ist mittlerweile Programm in unserem Reitverein.

Ihre Claudia Dornhoff (Reitlehrerin)

Jugendleiterkarte (Juleica) und Trainerassistent

In den Sommerferien, vom So., 30.06. - So., 07.07.2013 findet in der Landeslehrstätte Vechta ein Ferienlehrgang für Jugendliche statt, die gerne die "Juleica" erwerben möchten. Für die Jugendarbeit gibt es mit der "Juleica" eine qualitativ hochwertige Ausbildung für Ehrenamtliche, und die Ausbildung ist bundeseinheitlich nach festgeschriebenen Standards festgesetzt.

Inhalte sind u.a.:

- +++Aufgaben und Funktionen des Jugendleiters zur Leitung von Gruppen
- +++Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit / vom Mitmachen zum Mitentscheiden
- +++Rechts- u. Organisationsfragen
- +++psychologische u. pädagogische Grundlagen für Arbeit mit Kindern/Jugendlichen
- +++Update Jugendschutzgesetz / Aufsichtspflicht

Interessant ist die Jugendleiter-Card (Juleica) für Jugendliche, die in ihren Vereinen Gruppen anleiten und Verantwortung übernehmen möchten. Ohne die Mitarbeit von diesen jungen Leuten geht es heutzutage kaum noch, denn immer mehr Vereinen fehlen die "Ehrenamtlichen". Diesem Mangel wollen wir nun Vorschuß zollen und bieten im nächsten Sommer einen kombinierten Lehrgang zum Erwerb der Juleica und des Trainer-Assistenten im Pferdesport an.

Da es bei diesem Lehrgang u.a. um das Erkennen und Verstehen von Gruppenprozessen und das Meistern von Konflikten geht, ist ein gemeinschaftliches Zusammensein auch abends erforderlich und so haben wir als Unterkunft ein Gemeinschaftshaus (2- u. 3-Bett-Zimmer) inkl. voller Verpflegung im BDKJ-Jugendhof Vechta dafür angemietet.

Voraussetzungen für den Juleica/Trainerassistenten-Lehrgang sind:

- +++Besitz des DLA IV
- +++Erste Hilfe Kurs (8 Doppelstunden, nicht älter als 2 Jahre)
- +++Mitgliedschaft in einem der FN angeschlossenen Pferdesportverein des Bezirks Weser-Ems
- +++einwandfreie charakterliche Führung (Vorlage Führungszeugnis)
- +++mind. 16 Jahre

Die Voraussetzungen müssen bis Lehrgangsbeginn vorhanden sein und vorgelegt werden.

Lehrgangsleiter wird Jochen Keuter in Zusammenarbeit mit einer Referentin des Kreisjugendamtes Vechta sein.

Die Gebühr für den Lehrgang wird voraussichtlich inkl. Schulpferdnutzung, aller Lehrgangsgebühren und Unterkunft mit voller Verpflegung ca. € 300,00 betragen.

Interessenten wollen sich bitte per mail anmelden bei: Helga Bockstette bockstette@psvwe.de

Wir üben die Unterrichtserteilung – Ein Seminar zur Lizenz-Verlängerung für Trainer

Was macht einen charismatischen Trainer aus, der seine Schüler immer wieder neu motivieren kann ?

Tipps und Tricks zur tägl. Arbeit rund um den Reitunterricht.....

Zu diesem Thema gibt es einen Kurzlehrgang mit Ulrich Schichta, in dem die tägliche Routine des Reittrainers überarbeitet wird und jeder ein Feedback zu seiner Arbeit bekommt.

Zur Lizenz-Verlängerung für Trainer- u. Übungsleiter gibt es 8 LE bei diesem Wochenend-Workshop.

Termin: 20. + 21. April 2013 / Beginn Samstag um 10:00 Uhr

Gebühr: € 75,00

Ort: Landeslehrstätte Vechta

Anmeldung: schriftlich an PSVWE

Die nächsten Lehrgänge in der Landeslehrstätte Vechta

02.04. – 04.04.2013 Grundausbildung Geländereiten / Heranführen v. jungen Pferden an Geländesprünge / 3 Tage je 1 Stunde mit Jochen Keuter

05.04. – 07.04.2013 Springlehrgang für Erwachsene / Grundausbildung Springen mit Jochen Keuter

15.04. – 18.04.2013 Lehrgang im Geländereiten (nur mit eigenen Pferden)

15.04. – 18.04.2013 Reitpasslehrgang mit Prfg. zum DRP

19.04.2013 – 08:30 Uhr Vorbereitungsseminar Trainer C Reiten

19.04.2013 – 16:00 Uhr Vorbereitungsseminar Trainer C Voltigieren
für Trainer-C-Lehrgang Voltigieren ab 28.06.2013

Fortbildung im Fahrsport

Die Turniersaison steht bevor. Wir kennen es alle: Die Dressurprüfung ist gelaufen und hinter vor gehaltener Hand wird das eine oder andere Ergebnis diskutiert. Grund dafür: Die Entscheidung war nicht transparent, das Protokoll wird schon nicht mehr eingesehen. Unzufriedenheit beim Teilnehmer, keine Zufriedenheit beim Richter.

Hier setzt die Fortbildungsmaßnahme des Bezirksverbandes der Pferdesportvereine Ostfriesland am 27.04.2013, ab 10 Uhr, im RTC Ostfriesland an.

Drei Gespanne werden unter den Augen der Teilnehmer abgefahren (Aufwärmphase) und zeigen danach eine Dressur in den Klassen A*, A** und M*. Die Teilnehmer können sich in die Aufgabe eines Richters versetzen.

Nach diesem praktischen Teil folgt die Diskussion im Café des RTC. Hier wird Elimar Thunert, Fahrrichter FS, seine Bewertung bekannt geben, begründen und zur Diskussion stellen. Ferner erfolgen Hinweise zum Abstellen erkannter Schwächen.

Für Lizenzinhaber im Pferdesport werden 5 UE angerechnet.

Kosten: Teilnehmer des Bez. Verb. Ostfriesland: 5 €, auswärtige Teilnehmer 10 €

Anmeldung: info@fahrsport.siebens.de

Heinrich Koonert führt im 21. Jahr den Bezirk Emsland

Seit zwei Jahren verzeichnet der Bezirksverband Emsländischer Reit- und Fahrvereine einen Mitgliederschwund. 2012 verlor der Bezirk 121 Mitglieder, 24 weniger als im Jahr zuvor. Prozentual bedeutet das einen Rückgang der Mitgliedszahlen um 1,42 Prozent. Bundesweit verloren die Reiterverbände im Schnitt 1,16 Prozent ihrer Mitglieder.

„Negativ fällt auf, dass alle unsere vier Kreisverbände Aschendorf-Hümmling, Grafschaft Bentheim, Lingen und Meppen für 2012 weniger Mitglieder gemeldet haben“, sagte in der Jahreshauptversammlung in Lingen der stellvertretende Vorsitzende Josef Schomaker (Dörpen). „Wir sind bislang von gravierende Rückgänge der Mitgliederzahlen verschont geblieben“, wobei der KRV Aschendorf-Hümmling mit nur einem Mitglied weniger als 2011 eine rühmliche Ausnahme darstelle. Der RFV Walchum-Sustrum-Moor habe sogar 23,86 Prozent zugelegt, also 21 neue Mitglieder verzeichnet. Der KRV Lingen habe einen Rückgang von 34, der KRV Grafschaft Bentheim von 60 und der KRV Meppen von 26 Mitgliedern zu verzeichnen. In 58 Reitervereinen im Bezirk zählte man am 4. März insgesamt 8412, davon 2947 männliche und 5414 weibliche Mitglieder. Froh war Schomaker, dass er eine Kassenüberschuss für 2012 mitteilen konnte. Bei Einnahmen von 34349,34 Euro und Ausgaben von 34206,40 Euro habe man einen Jahresüberschuss von immerhin noch 142,94 Euro erwirtschaftet. Da die Kasse keine Mängel aufwies und die Berichte des Vorstandes sowie der Spartenleiter zur Zufriedenheit der Versammlung ausfielen, stand einer späteren Entlastung des Vorstandes nichts im Wege.

Die Jugendwartin Birgit Humme (Salzbergen), der Dressurbeauftragte Wolfgang Egbers, die Voltigierbeauftragte Agnes Först (Lingen), der Westernbeauftragte Detlef Klaas (Meppen), der Fahr-sportbeauftragte Heiner Niehoff (Lorup), die Vielseitigkeitsbeauftragte Kirsten Honekamp (Uelsen), der Rodeoreiterbeauftragte Hans-Hermann Büter (Rastdorf) sowie die Beauftragte der Ü40-Reiter Mechthild Hoormann (Börger) konnten in ihren Berichten insgesamt von erfolgreicher Lehrgangs- und Ausbildungsarbeit sowie von fünf Gold-, fünf Silber- und zwei Bronzemedailles für emsländische Reiter bei den Landesmeisterschaften Weser-Ems sowie von fünf ersten, einem zweiten und zwei dritten Plätzen im Finale des OLB-Jugendreitfestivals in Vechta berichten.

Die Neuwahlen zum Vorstand des Bezirksverbandes leitete das einzige Ehrenmitglied des Verbandes, der Sögeler Adolf Jelges. In offener Abstimmung wählte die Versammlung jeweils ohne Gegenstimmen und Enthaltungen Heinrich Koonert (Gildehaus) erneut zum Bezirksvorsitzenden, Gerd Schepergerdes (Twist) und Josef Schomaker zum 1. bzw. 2. stellvertretenden Vorsitzenden. Einstimmig bestätigte die Versammlung satzungsgemäß Birgit Humme als Bezirksjugendwartin. Humme war zuvor von der Jugendleitung des Bezirks für eine weitere Amtszeit gewählt worden.



Abnahme des Reitabzeichens im Reiterverein Voxtrup e.V. am 16.02.2013

Insgesamt 19 Reiterinnen und Reiter legten am 16.02.2013 erfolgreich ihr Reitabzeichen in den Hallen des Reiterverein Voxtrup ab. Für ihre fundierten Theoriekenntnisse und soliden praktischen Leistungen wurden die Sportler von den Richtern Anja Lübbert zur Lage und Bernhard Schowe mit den Reitabzeichen der Klassen III und IV sowie mit dem Basispass Pferdekunde ausgezeichnet. Der Reiternachwuchs hat zudem die Motivationsabzeichen Kleines und Großes Hufeisen Reiten verliehen bekommen.

Eine Leistung die sich sehen lassen kann. In einer mehrwöchigen Unterrichtszeit haben sich die jungen Reiterinnen und Reiter unter der Leitung von Nicole Hülsmann auf die Prüfungen vorbereitet. Dabei ging es nicht nur um den praktischen Teil der Prüfung. In der Theoriephase wurden wichtige Grundlagen rund um das Thema Pferd erläutert und bearbeitet. Schwerpunkte waren unter anderem Pferdeverhalten, fachgerechte Fütterung, Krankheiten oder Pferdepflege. Aber auch Punkte wie Pferdeschutz und Tierschutz oder der sicherheitsbewusste Umgang mit dem Pferd wurden angesprochen.

Den Basispass absolvierten Fiona-Patricia Grofer, Tabea Kristin Klein, Svea Schobbe, Cara Marie Wempe, Chiara Langkamp, Hannah Michel und Justin Wirwas.

Das Motivationsabzeichen „Kleines Hufeisen“ wurde von Shalina Rehme, Hannah Reibestahl, Eileen Horstkötter und Clara Stolte erfolgreich bestanden. Fiona-Patricia Grofer und Lara-Marie Bunz erhielten das „Große Hufeisen“.

Das Reitabzeichen der Klasse IV (neben der Theorieprüfung wird eine E-Dressur und ein E-Stil-Springen geritten) erhielten Danielle Reimann, Wiebke Metting und Justin Wirwas. Für das Reitabzeichen der Klasse III musste eine A-Dressur und ein A-Stil-Springen sowie der entsprechende Theorieteil erfolgreich absolviert werden. Alexandra Hellige und Laura Schwerdtner bestanden beide diese Prüfung. Das Deutsche Reitabzeichen der Klasse III (nur Dressur) wurde von Lisa-Madlin Prütz geritten und bestanden. Bei diesem Abzeichen musste anstelle einer A-Dressur und einem A-Springen eine L-Dressur geritten werden.

Text: Wiebke Pottharst
Foto: Wilfrid Drexler



Ralph Chauvistré bleibt Vorsitzender Jahreshauptversammlung bei den Pferdefreunden

Am Freitag, 1. März 2013 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Pferdefreunde Werdum in Boisenhausen statt. Ralph Chauvistré begrüßte die Mitglieder des Vereins, Ehrenmitglied Nikolaus von Wittenburg, sowie Meike Folkers als stellvertretende Bürgermeisterin und die Vertreter der Werdumer Vereine.

Während der Jahreshauptversammlung stand die Wahl des Vorstandes und der Beiräte im Mittelpunkt. 242 Mitglieder zählt der Verein und die schätzen die Arbeit ihres Vorsitzenden: Die Anwesenden bestätigten Ralph Chauvistré im Amt. Ihm steht Sabine Hinrichs als 2. Vorsitzende weiterhin zur Seite. Die Geschäftsführung des Vereins bleibt in den Händen von Johanna Abken. Schriftführerin bleibt Meike de Bloom-Raubbach.

Die weiteren Ergebnisse: Jugendwartin Constanze Walter wird ab sofort von Ina Abken unterstützt, neue Pressewartin ist Sonja Goldenstein, stellvertretende Kassenführerin bleibt Rabea de Buhr, Elke Ockenga bleibt stellvertretende Schriftführerin. Das Amt des Internetwartes wird nun von Mareike Kuhnhen ausgeübt und neue Ausbildungsbeauftragte ist Nicole Rieck. Theelke Kobuch und Wiebke Becker bleiben die Jugendsprecherinnen des Vereins. Turnierwartin bleibt Birte Messner, ebenso ist Nilz Buldt weiterhin Hallen- und Gerätewart. Neue Kassenprüfer sind Jürgen Saathoff und Nikolaus von Wittenburg. Zum Festausschuss gehören Tanja Schneider und Birgit Hullena; sie werden nun von Karin Weber unterstützt.

Im Rückblick auf 2012 kamen noch einmal wichtige Dinge aus dem Vereinsleben zur Sprache: Der Kinderkarneval im Februar, ein Übungsleiter Treffen, der 8. Ostfriesische Breitensporttag wurde mit großem Erfolg das 1. Mal in Boisenhausen veranstaltet. Hierfür hat sich besonders Rixte Buldt eingesetzt. Es fanden Arbeitsdienste statt und als Dankeschön für die zahlreichen Helfer des Vereins wurde im Sommer eine Helferfete veranstaltet. Rixte Buldt darf nun den A-Trainer Schein ihr Eigen nennen und ist damit eine der wenigen A-Trainer in Niedersachsen. Außerdem wurde Sie auf Kreisebene zum Freizeitwart und Westernreitwart gewählt. Die Fahrer der Pferdefreunde gingen mit ihren Kutschen auf Tour und der 14. Wanderritt führte die vielen Reiter und Fahrer zum Nachbarverein nach Esens. Das Kinderwochenende, als größte Aktion des Vereins, wurde wieder ein voller Erfolg. Im September fand das Vereinsturnier statt; unter großer Beteiligung wurden die Vereinsmeister ermittelt. Der Verein bot Kurse von verschiedenen Trainern an; so fand ein Trailkurs mit Sascha Sadtler statt, ein Bodenkurs und ein Springkurs mit Ina Abken, der Kurs mit anschließender Prüfung zum Reitabzeichen der Klassen III und IV mit Ewald Freese und Nicole Rieck. Das Reitabzeichen Klasse IV bestanden Sabine Hinrichs, Rieke Hinrichs, Ida Janssen und Elena Dirks. Zum Abzeichen der Klasse III darf Zoë Rieck und Mareike Hemberger gratuliert werden. Die Pferdefreunde nahmen 2012 wieder am Ernteumzug in Osteraccum teil. Eine neue Internetseite wurde im Laufe des vergangenen Jahres auf den Weg gebracht. Mit der Weihnachtsfeier ging das Jahr der Pferdefreunde zu Ende. 2012 begab sich der Weihnachtsmann auf die Suche nach den verschwundenen Weihnachtsliedern.



Für den Verein der Pferdefreunde steht nach wie vor die Jugendarbeit im Mittelpunkt. Ebenso wird behinderten Menschen in Boisenhausen die Möglichkeit zum Reiten geboten.

Nach der Rückschau auf das vergangene Jahr und den Wahlen des Vorstandes wurde die Planung für 2013 besprochen.

Im Februar fand bereits der Kinderkarneval statt, der Verein wird dieses Jahr das Osterfeuer in Werdum ausrichten, am 5. Mai wird zum 2. Mal der Ostfriesische Breitensporttag in Boisenhausen stattfinden. Ebenfalls im Mai, am 25./26., werden die Fahrer ihre alljährliche Kutschtour mit Übernachtung veranstalten. Das Kinderwochenende findet am 15.-16. Juni statt, das Vereinsturnier am 21./22.9 und die Weihnachtsfeier am 1. Dezember. Ein Termin für den diesjährigen Wanderritt steht noch nicht fest. Der Vorstand wird auch 2013 wieder an diversen Sicherheitsseminaren der VBG teilnehmen.

Da die auf dem Gelände in Boisenhausen befindliche Windmühle im Zuge des Repowerings des Stedesdorfer Windparks abgebaut wird, planen Rixte und Nilz Buldt den Bau einer weiteren Reithalle. Dieses würde die momentan ausgeschöpften Kapazitäten der vorhandenen Reithalle merklich entlasten.

Zum Schluss der Sitzung wurden folgende Mitglieder für ihre 10-jährige Mitgliedschaft bei den Pferdefreunden geehrt: Ella Raubbach, Sabine Hinrichs, Carolin Folkers, Annika Heising, Eva Gent, Sandra Möhte, Melanie Janssen, Stefanie Rothenburg und Lena Heising.

Frost war kein Problem für die Alfhausener Fahrergruppe

Bis zur grünen Saison der Fahrsportfreunde ist es zwar noch etwas hin, aber frühzeitige Vorbereitungen verhindern Streß vor den Terminen. So dachte auch die Fahrergruppe des RFV Alfhausen, die für Mai wieder ein großes Fahrturnier mit Prüfungen bis zur Klasse S plant und kam zu dem Ergebnis: Ein zweiter Dressurplatz für Fahrturniere muß sein!

Auf jedem Fahrturnier ergibt sich vielfach ein gewisser zeitlicher Engpaß durch die Dressurprüfung, weil diese im Gegensatz zum sogenannten Kegelfahren mindestens viermal solange dauert. Veranstalter, die über zwei Dressurplätze verfügen, haben dadurch enorme Vorteile. Das wissen aus jahrelangen Erfahrungen auch die Alfhausener Fahrer und fanden mit Ihrer Idee bei Vorstand und der Mitgliederversammlung spontane Zustimmung. Der bisherige Reitplatz, gleich neben der Reithalle konnte bisher für Fahr-Dressurprüfungen nicht genutzt werden. Ein Flutlichtmast in der Mitte und zwei Wälle für Springprüfungen standen im wahrsten Sinn des Wortes im Wege. Diese „Hindernisse“ werden nicht mehr benötigt und können abgebaut werden, so der Vorstandsbeschluss. Damit gab es grünes Licht, um für Fahrturniere einen zweiten Dressurplatz mit den geforderten Standardmaßen von 40 x 100 Metern anzulegen.

Trotz eiskaltem Nordostwind und frostigem Boden gingen die Fahrer gleich an die Umsetzung des Beschlusses. Mit dicker Wollmütze, Handschuhen und natürlich schwerem Gerät wurde der alte Reitplatz „platt“ gemacht. Den notwendigen Bagger stellte die Firma Norbert Wellbrock zu einer Sonderkondition zur Verfügung, denn per Hand wären die schweren Mauerstücke des Erdwalls und viele Kubikmeter Erdreich nicht bewegt worden. Für den Abtransport waren Vereinsmitglieder mit landwirtschaftlichem Hindergrund und entsprechenden Fahrzeugen schnell gefunden. Verschönerungsarbeiten auf dem neuen 2. Dressurplatz werden noch erledigt sobald es die Witterung erlaubt.

Mit dieser Maßnahme kann der RFV Alfhausen optimistisch in die Zukunft sehen und bietet damit noch bessere Voraussetzungen, um Fahrturniere in allen Klassen planen und durchführen zu können. Das nächste Fahrturnier bis zur Top-Klasse S für Einspanner Pferde und der Bezirksmeisterschaften für Pferde und Ponys der Klasse A im Mai kann also mit einer optimalen Zeiteinteilung für Teilnehmer und Zuschauer im Mai kommen.

Text und Foto: Siegfried Wistuba



Mit schwerem Gerät ist auch Frost kein Hinderungsgrund die für den zweiten Dressurplatz des RFV Alfhausen notwendigen Erdarbeiten durchzuführen.